

Pressemitteilung

13. April 2023

Whitepaper für transport logistic veröffentlicht

Resilienz als neue Zielfunktion globaler Wertschöpfungsketten

- Volatilität in Wertschöpfungsketten als neue Norm
- Risikokomponenten in Gesamtkostenrechnung berücksichtigen
- Regionalisierung teurer, aber vorteilhaft
- Denken in Netzwerken fördert schnelle Anpassung

Die Logistik steht vor der herausfordernden Aufgabe, resilientere Wertschöpfungsketten zu schaffen, die den Rahmenbedingungen der VUCA- (volatil, unsicher, komplex und mehrdeutig) - und BANI- (brüchig, ängstlich, nicht-linear, unbegreiflich) Welt gerecht werden. Noch bis vor wenigen Jahren stand bei der Planung von Wertschöpfungsketten das Lean-Konzept im Mittelpunkt. Heute muss neben der Kostenminimierung die Lieferfähigkeit stärker in die Planung einbezogen werden, bei gleichzeitiger Kalkulation von Risiken entlang der Wertschöpfungsketten. Dies macht die Planung komplexer und damit auch die dabei eingesetzten Methoden und Instrumente. Darum steht das Thema Resilienz auch auf der Agenda des Konferenzprogramm der Messe transport logistic München im Mai. Die BVL wird dazu ein Fachforum veranstalten und hat im Vorfeld für die transport logistic ein Whitepaper veröffentlicht, welches ab sofort kostenfrei zum Download zur Verfügung steht.

Die Autoren Dr. Martin Schwemmer (Geschäftsführer der BVL) und Saskia Sardesai (stellv. Abteilungsleiterin Supply Chain Engineering Fraunhofer IML) ordnen die Situation und die jüngsten Entwicklungen ein. Darauf aufbauend nennen sie mögliche Strategien, wie Unternehmen ihre Wertschöpfungsketten resilienter machen können. Möglichkeiten bieten demnach vor allem die Bereiche Kostenrechnung, Beschaffung, IT und digitale Infrastruktur sowie die Zusammenarbeit über die Unternehmensgrenzen hinaus.

Das Forum "Der Einfluss der Geopolitik auf ihre Supply Chain - Aktuelle Einordnung und Ausblick" findet statt am 9. Mai von 13 Uhr bis 14 Uhr. Moderiert von Dr. Tilo Bobel, Global Head of Continuous Improvement, Lean and Automation bei A.P. Moeller Maersk sprechen Dr. Udo Lange, President und CEO von FedEx Logistics, Memphis, Andreas Schulz, Head of Main Department bei TRUMPF Werkzeugmaschinen, Thomas Heck, Partner und Leiter China Business Group in Deutschland & Europa bei PwC und Wolfram Senger-Weiss, Vorsitzender der Geschäftsleitung bei Gebrüder Weiss.

Das Paper zum Download: www.bvl.de/resilienz

Info und Anmeldung zur Messe: www.transportlogistic.de

Rückfragen bitte an

Anja Stubbe, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, T: 0421 / 173 84 23, Mail: stubbe@bvl.de

Die 1978 gegründete Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. ist eine gemeinnützige, neutrale und überwiegend ehrenamtliche Organisation. Als Plattform für Manager der Logistik in Industrie, Handel und Dienstleistung, für Wissenschaftler und Studierende bildet sie mit heute rund 10.500 Mitgliedern eine Brücke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und ist Podium für den nationalen und internationalen Gedankenaustausch zwischen Führungskräften aus Logistik und Supply Chain Management. Mehr unter www.bvl.de